

ANFRAGE Stadtrat Michael Borner (GRÜNE) Stadtrat Alexander Geiger (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) Stadträtin Tanja Kluth (GRÜNE) vom 03.06.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	62. Plenarsitzung Gemeinderat 01.07.2014 2014/0659 38 öffentlich
Umsetzung des Säugetiergutachtens im Karlsruher Zoo		

1. Wie wird die Stadtverwaltung das Säugetiergutachten berücksichtigen und umsetzen?
2. Welche Gehege im Karlsruher Zoo entsprechen nicht den Anforderungen (Mindestflächen, Länge, Breite, Höhe, Abtrenngehege u. a.) des Säugetiergutachtens?
3. Bei welchen Tierarten im Karlsruher Zoo werden die biologischen und Erhaltungs-Bedürfnisse (u. a. Sozialstruktur, Grab- und Rückzugsmöglichkeiten) sowie andere Infrastrukturen wie Abtrennmöglichkeiten oder Komforteinrichtungen (z. B. Kratzbäume, Suhlen u. a.) noch nicht entsprechend den Anforderungen des Säugetiergutachtens umgesetzt?
4. Welche der Anforderungen an die Pflege und tiermedizinische Betreuung des Säugetiergutachtens (wie u. a. Fort- und Weiterbildung von Tierpflegerinnen und pflegern, Programm zur tiermedizinischen Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten) werden im Karlsruher Zoo noch nicht erfüllt?
5. Wie hoch schätzt die Stadtverwaltung den finanziellen Aufwand für die Umsetzung des Säugetiergutachtens?
6. Welche Auswirkungen hat das neue Säugetiergutachten auf das Zookonzept 2015?
Macht es Sinn, die Ausbaumaßnahmen des Zookonzepts weiter voranzutreiben, oder sollte nicht zunächst die Konformität zum Säugetiergutachten hergestellt werden in den Bereichen, die nicht als Folge des Zookonzepts verändert werden?

Sachverhalt/Begründung:

Im Mai 2014 hat die Bundesregierung das überarbeitete „Gutachten über die Mindestanforderungen an die Haltung von Säugetieren (Säugetiergutachten)“ veröffentlicht. Die Überarbeitung des Säugetiergutachtens von 1996 war längst überfällig. Die bisherigen Regelungen waren veraltet und entsprachen nicht mehr dem wissenschaftlichen Kenntnisstand der Anforderungen an die Haltung von Tieren.

Auch wenn das Säugetiergutachten lediglich empfehlenden Charakter und damit keine unmittelbare Rechtsverbindlichkeit hat, erwarten wir von der Stadtverwaltung,

dass diese Mindestanforderungen auch im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe verbindlich für die Haltung der Tiere festgelegt und umgesetzt werden.

Darüber hinaus erheben Tierschutzverbände die Kritik, dass das Gutachten nach derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnissen lediglich Mindestanforderungen beinhaltet. Es handle sich bei Mindestanforderungen also keinesfalls um optimale Haltungsanforderungen. Sie stellen lediglich die Grenze zu einer nicht tiergerechten Haltung dar.

Das Ziel der Anfrage ist, den aktuellen Sachstand der Realisierung bzw. die nötigen Umsetzungsmaßnahmen in Erfahrung zu bringen. Zudem möchten wir wissen, wie hoch die geschätzten Kosten für eine Umsetzung des Säugetiergutachtens sind.

Die GRÜNE Gemeinderatsfraktion befürwortet die geplanten verbesserten Haltungsbedingungen im Karlsruher Zoo durch das neue Säugetiergutachten.

Bei der Umsetzung des Säugetiergutachtens sind hierfür allerdings, so die Befürchtung der GRÜNEN, hohe Investitionen notwendig.

Aus diesem Grund bitten wir die Stadtverwaltung zu prüfen, ob die Ausbaumaßnahmen des Zookonzepts 2015 weiter vorangetrieben werden, bevor nicht die übrigen Tierhäuser und -gehege konform zum neuen Säugetiergutachten gebracht wurden.

unterzeichnet von:

Michael Borner

Alexander Geiger

Johannes Honné

Tanja Kluth

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

20. Juni 2014